

## Erhaltungseingriffe bei Dialyseshunt

Verengungen (Stenosen) oder seltener Verschlüsse können bei vielen Dialyse-Patientinnen/Patienten im Bereich des Dialyse-Shunts oder der abfliessenden Venen auftreten. Ursächlich hierfür sind auf das grosse Blutflussvolumen im Shunt. Um die Funktionsfähigkeit des Dialyse-Shunts zu erhalten ist ein Eingriff nötig. Die interventionelle Radiologie bietet bei diesen Shunt-Stenosen oder Verschlüssen eine sog. minimal-invasive Therapie als Alternative zu den bekannten chirurgischen Methoden an.

Nach lokaler Betäubung wird der Shunt punktiert und ein Katheter (dünner Plastikschauch) eingeführt. Über diesen wird eine Angiographie (Darstellung der Arterie/ des Shunts oder der Vene mit Kontrastmittel) durchgeführt. Falls notwendig kann in der gleichen Sitzung über den gleichen Zugang auch die Behandlung erfolgen. Liegt eine Verengung oder ein Verschluss des Shunts vor, kann dieser Shuntanteil mittels eines Ballons (PTA = perkutane transluminale Angioplastie) soweit aufgedehnt (dilatiert) werden, dass der Blutfluss nicht mehr behindert wird.

Die Eingriffe werden ambulant durchgeführt, sodass Sie das Spital nach dem Eingriff sofort wieder verlassen können. Um den Aufwand für Sie so gering wie möglich zu halten, findet der Eingriff meist an einem Dialysetag unmittelbar vor der Dialyse statt, da die Dialyse dann anschliessend über den oben beschriebenen Katheter erfolgen kann. Die Katheter-Behandlung von Dialyseshunt-Stenosen ist eine moderne und sichere Methode und ist in den meisten Fällen erfolgreich. In wenigen Fällen ist eine chirurgische Operation zur Erhaltung des Shunts nötig.

Die Planung dieses Eingriffs erfolgt interdisziplinär, d.h. in enger Absprache mit dem zuweisenden Arzt oder den entsprechenden Fachabteilungen des Kantonsspitals St. Gallen. Hierdurch wird die für den Einzelfall beste Methode ausgewählt, damit ein für Sie optimales Ergebnis erzielt werden kann.

Weitere Informationen finden Sie auf [unserer Homepage](#) oder auf der [Homepage der europäischen interventionell-radiologischen Gesellschaft \(CIRSE\)](#) oder der [Homepage der amerikanischen interventionell-radiologischen Gesellschaft \(SIR\)](#).

Für weitere Fragen kontaktieren Sie uns unter [anmeldung.radiologie@kssg.ch](mailto:anmeldung.radiologie@kssg.ch) oder direkt [lukas.hechelhammer@kssg.ch](mailto:lukas.hechelhammer@kssg.ch).

Dateiname_Erstelldatum	Autor	Freigabe durch_am	Version	Seite
IVR_04Erhaltungseingriffe bei Dialyseshunts.docx_2019-05-10	Andreas Bischof	LH_31.05.2019	1.0	1 von 1